

Liebe Eltern der Grundschule Worfelden,

wie Sie sicherlich den Ausführungen in den öffentlichen Medien entnehmen konnten, soll der Präsenzunterricht für die 4. Klassen am 18.05.2020 und der Präsenzunterricht der Jahrgangsstufen 1-3 und der Intensivklasse am 02.06.2020 wieder aufgenommen werden.

Der Empfehlung des Hessischen Kultusministeriums kann ich überwiegend nachkommen. Für die 4. Klassen sind vom 18.05.2020 bis zum 02.06.2020 20 Wochenstunden und danach wie für alle anderen Klassenstufen nur noch 6 Stunden angedacht. Um jedoch mehr Kontinuität, Lerneffekt und Planbarkeit zu gewährleisten, werden den 4. Klassen, im Hinblick auf den Übergang in Klasse 5 von Beginn an und bis zum Anfang der Sommerferien 9 Präsenzstunden (verteilt auf 3 Tage) in der Woche zgedacht.

Die 4. Klassen werden ihren Stundenplan für die kommenden zwei Wochen Ende dieser Woche erhalten.

In der Intensivklasse werden aufgrund der sprachlichen Defizite, die in den Familien kaum überwunden werden können, ebenfalls ab dem 02.06.2020 9 Präsenzstunden gehalten.

Den Klassenstufen 1-3 werden je 6 Unterrichtsstunden verteilt auf 2 Tage zuteil.

Der jeweilige Stundenplan für die einzelnen Klassen wird Ihnen rechtzeitig zu Verfügung gestellt.

Parallel dazu existiert weiterhin das Homeschooling in der bisherigen Form durch die eigentliche Klassenlehrerin. Dies ist nur bis zu den Sommerferien gültig. Wie es danach weitergeht, kann noch nicht gesagt werden.

Mein Vorgehen möchte ich wie folgt erläutern und Ihnen hierzu die derzeitige personelle Situation an der GS Worfelden kurz schildern:

Normalerweise haben wir 8 Klassen, eine Intensivklasse und zwei Vorlaufkurse an unserer Grundschule.

Leider stehen mir, aufgrund von Risikogruppen, von meinem derzeitigen Kollegium nur 7 Lehrer (inklusive mir) zur Abdeckung der Präsenzstunden zur Verfügung. Von 8 Klassenlehrern fallen leider 5 weg. Diese Sachlage verändert die Struktur einer Schule vollkommen und macht sich letztendlich an den Präsenzstunden bemerkbar. Die Kollegen, die nach wie vor einsatzfähig sind, geben ihr Möglichstes den Unterricht aufrecht zu erhalten, ihre eigenen Klassen zu versorgen und die weiteren Aufgaben innerhalb der Schule zu erfüllen. Ihnen bin ich sehr dankbar, wenngleich ich weiß, dass auch die Lehrer, die in irgendeiner Weise der Risikogruppe angehören, sehr mit sich hadern. Dennoch müssen wir das Beste aus der Situation machen.

Alle Jahrgangsstufen (bis auf Klasse 1) wurden aufgrund der Schülerzahlen in 3 nahezu gleichgroße Gruppen geteilt und jeder Gruppe konnte ich eine feste Präsenzlehrkraft zuweisen, damit die Sozialgruppe, die sich zweimal bzw. dreimal in der Woche in der Schule sehen wird, konstant ist. Ebenfalls wird jeder Gruppe ein Klassenraum zugeteilt, der an diesem Tag von keiner anderen Gruppe mehr betreten wird und im Nachmittag einer gezielten Reinigung unterzogen wird. Jedes Kind erhält seinen eigenen Platz in 1,5 m Abstand zu den jeweiligen Mitschülern (deshalb auch die Gruppenbildung), der mit Namen gekennzeichnet und ebenfalls für jeden Präsenztage der gleiche sein wird.

(Den Hygieneplan der Schule, der sich ständig in der Aktualisierung befindet, können Sie auf der Schulhomepage einsehen.)

Die Inhalte des Präsenzunterrichts werden sich an den Vorgaben der eigentlichen Klassenlehrkraft orientieren. Diese wird sowohl den Arbeitsplan als auch den zu haltenden Unterricht vorbereiten, unabhängig davon, ob sie diesen selbst halten wird oder nicht.

Des Weiteren möchte ich Sie auf Folgendes noch aufmerksam machen:

- Denken Sie daran, dass Sie Ihr Kind, sollte es grippe-, erkältungs- oder gar coronaähnliche Symptome haben, **NICHT** in die Schule schicken und uns unverzüglich in Kenntnis setzen!
- Sprechen Sie bereits jetzt schon mit ihrem Kind über die wichtigsten Regeln:
 - Abstand halten
 - Hust- und Niesetikette einhalten
 - Berührungen von anderen vermeiden
 - Gegenstände, Essen, Trinken nicht austauschen ...
 - das Tragen von Mund-und-Nasenschutz gehört zum momentanen Bild der Schule, wird in Absprache mit dem Lehrkörper, jedoch nicht nötig sein, dennoch sollte jedes Kind einen Schutz mitbringen


- Ich möchte Sie ebenfalls darauf hinweisen, dass für SchülerInnen die bei einer Infektion mit CoVid 19 dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind,


oder

mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben, weiterhin die Möglichkeit von Homeschooling besteht.

Die Zugehörigkeit zu einer der genannten Risikogruppenbezug muss jedoch ärztlich nachgewiesen sein und der Schule vorliegen oder von den Eltern ausdrücklich (bis zu Beginn der Sommerferien) schriftlich begründet beantragt werden. Sollten Sie davon betroffen sein, melden Sie sich bitte umgehend bei der eigentlichen Klassenlehrerin oder der Schulleitung direkt.

Der Unterrichtsstoff muss dann allerdings im gleichen Maße, wie er in der Schule erfolgt, auch zuhause erfolgen.

 Die Klassenstufen 1-3 müssen bis zum 20.05.2020 (über die Klassenlehrerin) der Schulleitung Bescheid geben. Das Attest kann bis spätestens 27.5.2020 nachgereicht werden. Dies ist wegen der Gruppeneinteilung zwingend nötig!

 Die Klassenstufe 4 hat bereits Kenntnis darüber und die bereits eingereichten Atteste behalten Gültigkeit. Sollten weitere Kinder hinzukommen, dann melden Sie dies bitte bis zum 13.05.2020 der Klassenlehrerin. Das Attest für die 4. Klassen kann bis zum 18.5.2020 nachgereicht werden.

Wir hoffen, dass wir mit der Stundenverteilung und den genannten Maßnahmen die Zeit bis zu den Sommerferien gesund überstehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

M. Pöhland

M. Pöhland, Schulleitung